

Ludwig Hätzer¹

Lied über die Liebe

Die Lieb ist kalt jetzt in der Welt
weder jung noch alt ihr mehr nachstellt
Zu Grund will sie ganz fahren.
Und doch ist sie des Gesetzes End,
Der sie recht weiß, auch Gott wohl kennt.
Bald wird er neu geboren.

Freundlich führwahr ist sie in Geduld
Ohn Eifer gar, nimmt alle Schuld
Auf sich mit ganzem Willen
Sie widerstrebt noch zanket nitt
Bläht sich² nicht weit, ist Langmut Sitt,
Tut`s alles auf sich zielen.

Hat züchtig Gebärd, nicht schamlos Wort³
Stellt sich nicht schwer, hält Maß im Spott⁴
Nichts Eigens tut sie suchen
Nicht bitter sein, noch zornig wehren⁵
All Ding sie müsst zum Besten kehren⁶
Enthält sich allen Fluchens

Unrechtes aber⁷ freut sie sich nitt
Am Ärger gar und am Unfried
Hat sie gar kein Gefallen
Der Wahrheit geschwind freut sie sich sehr
Deckt zu die Sünd, hält auch die Lehr
Gottes Befehl in allen

All Ding sie duldet und gern verträgt
Niemand beschuldet, sondern bewegt
All Ding zum rechten Grunde
Sie glaubt all Ding und hoffet alls
Geduld ist ihr leicht⁸, sie streckt dar den Hals
Auf dass Unfried verschwinde

Ganz nimmermehr die Lieb vergeht,
Sonst alles aufhört, sie aber besteht
Kann uns auf die Hochzeit kleiden
Gott ist die Lieb, die Lieb ist Gott
Hilft früh und spät aus aller Not
Wer will uns von ihr scheiden!

All Kunst bläht auf, die Liebe allein baut
Geht alles zu Grund⁹, was sie nicht beschaut
Und ordentlich regieret
O Lieb, o Lieb mit Deiner Hand
Führ uns mit Dir am Liebesband
Denn falsche Lieb verführet.

Lieb ist bereit ohne allen Betrug
Gibt rechten Bescheid ohn langen Verzug
Willig ist sie zu dienen
Die Lieb ist frei, teilt jedem mit
Mit allerlei nach Gottes Sitt
Und tut sich des nicht rühmen

Durch Liebe klar in Gottes Gewalt
Werden all Ding so mannigfalt
Geschaffen und ernähret
Durch Liebe gut in jeglicher Gefahr
Gott alles behüt, das sonst schon wär,
durch Menschenhand verzehret.

Der Liebe ists gleich, gar nichts verschmäht¹⁰
Den Armen und Reichen in allem Geschlecht
Barmherzigkeit tuts üben
In aller Welt mit rechtem Gemüt
Das Urteil fällt aus ganzer Güt
Nur fromm sein tut sie lieben. Amen

¹ Ludwig Hätzer (auch Hetzer, Hatzer), geboren um 1500, in Bischofszell, Thurgau, Schweiz, getötet am 4.2.1529 in Konstanz.
Hätzer war ein enger Freund Hans Dencks und hat zusammen mit ihm die Propheten des Alten Testaments erstmalig ins Deutsche übersetzt.

² sie ; mglw. Textverderbnis ?

³ nicht schambar redt

⁴ masst sich des Gespöts

⁵ gäch

⁶ Gespräch

⁷ zwar

⁸ Ring

⁹ Hauf

¹⁰ verschmächt